

Die Haltung von Fachkräften in sozialen Berufen gegenüber delinquenten Klienten mit psychischer und / oder Suchterkrankung

Studienarbeit von Andrea Pesch

Literaturverzeichnis

- EUCKER, SABINEMÜLLER-ISBERNER, RÜDIGER (2012): Praxishandbuch Maßregelvollzug : Grundlagen, Konzepte und Praxis der Kriminaltherapie. 2. Auflage: Berlin 2012.
- MOOR, PAUL (1999): Heilpädagogik. Ein pädagogisches Lehrbuch. Studienausgabe. 2. Auflage. Luzern HPS Bd.7
- von OEFELE, KONRAD (1998): Forensische Psychiatrie: Ein Leitfaden für die klinische und gutachterliche Praxis. 1. Auflage: Stuttgart, New York, 1998.
- STATISTISCHES BUNDESAMT (Hrsg.) (2015): Strafvollzugsstatistik 2013/2014 – Im psychiatrischen Krankenhaus und in der Entziehungsanstalt aufgrund strafgerichtlicher Anordnung Untergebrachte (Maßregelvollzug). Wiesbaden 2015.
- STRAFGESETZBUCH in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.11.1998, Web: <http://dejure.org/gesetze/StGB> (Abruf 13.01.2016)

Den Fragebogen finden Sie auf den nächsten Seiten ...


 Berufsverband
 Heilerziehungspflege

Berufsverband Heilerziehungspflege in Deutschland e.V.
 Bundesgeschäftsstelle
 Pfarrer-Philipp-Str. 6, 89350 Dürrlauingen

Tel: 08222/412262 Fax: 08222/412264
 Mail: bueero@berufsverband-hep.de
 Im Internet: www.berufsverband-hep.de

Fragebogen: Klienten im Maßregelvollzug

Der vorliegende Fragebogen ist Teil einer Hausarbeit für mein berufs begleitendes Studium und beschäftigt sich mit der Haltung von Fachkräften und angehenden Fachkräften gegenüber Klienten, die wegen einer durch eine Suchterkrankung oder eine psychische Erkrankung bedingten Straftat verurteilt und daraufhin in einer Maßregelvollzugsklinik untergebracht wurden.

Der Fragebogen beinhaltet 18 Fragen und behandelt zunächst allgemeine Daten der Befragten sowie deren bisherigen Vorerfahrungen mit der genannten Klientengruppe. Im späteren Verlauf werden Fragen zur persönlichen Einstellung und Selbsteinschätzung gestellt.

Der Fragebogen ist vollständig anonym und läßt keine Rückschlüsse auf befragte Personen zu.

1. Diese Umfrage wendet sich an Fachkräfte und angehende Fachkräfte in sozialen Berufen. Sie sind... (Mehrfachauswahl möglich)
- A Auszubildende/r zur Fachkraft in einem sozialen Beruf (z.B. Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in, Familienpfleger)
 - B Studierende/r an einer Universität oder Fachhochschule in einem sozialwissenschaftlichen Studiengang (z.B. Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften)
 - C Ausgebildete Fachkraft in einem sozialen Beruf (z.B. Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in, Familienpfleger)
 - D Fachkraft mit einem abgeschlossenen Studium an einer Universität oder Fachhochschule in einem sozialwissenschaftlichen Studiengang (z.B. Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Erziehungswissenschaften)
 - E Sonstiges:

2.

Wie alt sind Sie?

- a 16 bis 21 Jahre b 22 bis 30 Jahre c 31 bis 45 Jahre d über 45 Jahre

3.

Wieviel Berufserfahrung in sozialen Arbeitsfeldern haben Sie bisher gesammelt?

- a Ich befinde mich noch in der Ausbildung/ im Studium.
- b 0 bis 2 Jahre
- c 2 bis 5 Jahre
- d 5 bis 10 Jahre
- e über 10 Jahre

4.

Im Maßregelvollzug (auch „Forensische Psychiatrie“) werden nach § 63 und § 64 des deutschen Strafgesetzbuches unter bestimmten Umständen psychisch kranke oder suchtkranke Straftäter untergebracht.

§ 63 StGB bezieht sich auf schuldunfähige oder vermindert schuldfähige Straftäter, die aufgrund ihrer Erkrankung als für die Allgemeinheit gefährlich gelten und von denen weitere erhebliche Straftaten zu erwarten sind.

§ 64 StGB bezieht sich auf suchtkranke Straftäter. Diese Maßregel ist grundsätzlich auf zwei Jahre befristet, wobei sich die Aufenthaltsdauer in der Maßregel verschieben/ verlängern kann.

Hatten Sie durch Ausbildung, Studium oder Beruf bereits Kontakt zu Klienten, die zu diesem Zeitpunkt nach §63 oder §64 StGB im Maßregelvollzug (MRV) untergebracht waren?

- a Ja, ich habe/ hatte Kontakt zu Klienten, die als suchtkranke Straftäter im MRV untergebracht sind/ waren.
- b Ja, ich habe/ hatte Kontakt zu Klienten, die als psychisch erkrankte Straftäter im MRV untergebracht sind/ waren.
- c Ja, ich habe/ hatte Kontakt zu beiden Personengruppen.
- d Nein, ich hatte bisher zu keiner dieser Personengruppen Kontakt.

5.

Hatten Sie durch Ausbildung, Studium oder Beruf bereits Kontakt zu Klienten, die in der Vergangenheit nach §63 oder §64 StGB im Maßregelvollzug (MRV) untergebracht waren und vom MRV beurlaubt oder entlassen waren? (Mehrfachauswahl möglich)

- A Ja, ich habe/ hatte Kontakt zu Klienten, die als suchtkranke Straftäter im MRV untergebracht waren und beurlaubt wurden.
- B Ja, ich habe/ hatte Kontakt zu Klienten, die als suchtkranke Straftäter im MRV untergebracht waren und entlassen wurden.
- C Ja, ich habe/ hatte Kontakt zu Klienten, die als psychisch erkrankte Straftäter im MRV untergebracht waren und beurlaubt wurden.
- D Ja, ich habe/ hatte Kontakt zu Klienten, die als psychisch erkrankte Straftäter im MRV untergebracht waren und entlassen wurden.
- E Nein, ich hatte bisher zu keiner dieser Personengruppen Kontakt.

6.

Bei der Vorstellung, mit einem suchtkranken Straftäter zu arbeiten, fühle ich mich unwohl oder ängstlich.

- 1 trifft zu 3 teils-teils 5 trifft nicht zu
 2 trifft eher zu 4 trifft eher nicht zu

Fragebogen: Klienten im Maßregelvollzug Seite 2

7.

Bei der Vorstellung, mit einem psychisch kranken Straftäter zu arbeiten, fühle ich mich unwohl oder ängstlich.

- | | | |
|---|---|--|
| 1 <input type="checkbox"/> trifft zu | 3 <input type="checkbox"/> teils-teils | 5 <input type="checkbox"/> trifft nicht zu |
| 2 <input type="checkbox"/> trifft eher zu | 4 <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu | |

8.

Ich gehe davon aus, dass Lockerungen des Maßregelvollzugs (wie z.B. begleiteter und unbegleitete Ausgänge, Beurlaubung in eine sozialtherapeutische W ohneinrichtung, etc.) nur nach sorgfältiger Risikoanalyse und Würdigung des Einzelfalls gewährt werden.

- | | | |
|---|---|--|
| 1 <input type="checkbox"/> trifft zu | 3 <input type="checkbox"/> teils-teils | 5 <input type="checkbox"/> trifft nicht zu |
| 2 <input type="checkbox"/> trifft eher zu | 4 <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu | |

9.

Durch eine psychische Erkrankung oder Suchterkrankung wird in der öffentlichen Meinung häufig eine dauerhafte Gefährlichkeit des Betroffenen vermutet. Dies bedeutet eine Diskriminierung von Menschen mit einer psychischen Erkrankung und/ oder Suchterkrankung.

- | | | |
|---|---|--|
| 1 <input type="checkbox"/> trifft zu | 3 <input type="checkbox"/> teils-teils | 5 <input type="checkbox"/> trifft nicht zu |
| 2 <input type="checkbox"/> trifft eher zu | 4 <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu | |

10.

Mit einem psychisch kranken und/ oder suchtkranken Straftäter zu arbeiten, der wegen eines oder mehrerer Eigentumsdelikte verurteilt wurde (Betrug, Diebstahl, Unterschlagung, Hehlerei etc.), könnte ich respektvoll und wertschätzend arbeiten.

- | | | |
|---|---|--|
| 1 <input type="checkbox"/> trifft zu | 3 <input type="checkbox"/> teils-teils | 5 <input type="checkbox"/> trifft nicht zu |
| 2 <input type="checkbox"/> trifft eher zu | 4 <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu | |

11.

Mit einem psychisch kranken und/ oder suchtkranken Straftäter zu arbeiten, der wegen eines oder mehrerer Delikte gegen die persönliche Freiheit verurteilt wurde, könnte ich respektvoll und wertschätzend arbeiten.

- | | | |
|---|---|--|
| 1 <input type="checkbox"/> trifft zu | 3 <input type="checkbox"/> teils-teils | 5 <input type="checkbox"/> trifft nicht zu |
| 2 <input type="checkbox"/> trifft eher zu | 4 <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu | |

12.

Mit einem psychisch kranken und/ oder suchtkranken Straftäter zu arbeiten, der wegen eines oder mehrerer Gewalt-Delikte (z.B. Körperverletzung, Raub) verurteilt wurde, könnte ich respektvoll und wertschätzend arbeiten.

- | | | |
|---|---|--|
| 1 <input type="checkbox"/> trifft zu | 3 <input type="checkbox"/> teils-teils | 5 <input type="checkbox"/> trifft nicht zu |
| 2 <input type="checkbox"/> trifft eher zu | 4 <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu | |

13.

Mit einem psychisch kranken und/ oder suchtkranken Straftäter zu arbeiten, der wegen eines oder mehrerer Brandstiftungsdelikte verurteilt wurde, könnte ich respektvoll und wertschätzend arbeiten.

- | | | |
|---|---|--|
| 1 <input type="checkbox"/> trifft zu | 3 <input type="checkbox"/> teils-teils | 5 <input type="checkbox"/> trifft nicht zu |
| 2 <input type="checkbox"/> trifft eher zu | 4 <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu | |

14.

Mit einem psychisch kranken und/ oder suchtkranken Straftäter zu arbeiten, der wegen eines oder mehrerer vollendeter oder versuchter Tötungsdelikte verurteilt wurde, könnte ich respektvoll und wertschätzend arbeiten.

- | | | |
|---|---|--|
| 1 <input type="checkbox"/> trifft zu | 3 <input type="checkbox"/> teils-teils | 5 <input type="checkbox"/> trifft nicht zu |
| 2 <input type="checkbox"/> trifft eher zu | 4 <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu | |

15.

Mit einem psychisch kranken und/ oder suchtkranken Straftäter zu arbeiten, der wegen eines oder mehrerer Sexualdelikte zum Nachteil erwachsener Personen verurteilt wurde, könnte ich respektvoll und wertschätzend arbeiten.

- | | | |
|---|---|--|
| 1 <input type="checkbox"/> trifft zu | 3 <input type="checkbox"/> teils-teils | 5 <input type="checkbox"/> trifft nicht zu |
| 2 <input type="checkbox"/> trifft eher zu | 4 <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu | |

16.

Mit einem psychisch kranken und/ oder suchtkranken Straftäter zu arbeiten, der wegen eines oder mehrerer Sexualdelikte zum Nachteil minderjähriger Personen verurteilt wurde, könnte ich respektvoll und wertschätzend arbeiten.

- | | | |
|---|---|--|
| 1 <input type="checkbox"/> trifft zu | 3 <input type="checkbox"/> teils-teils | 5 <input type="checkbox"/> trifft nicht zu |
| 2 <input type="checkbox"/> trifft eher zu | 4 <input type="checkbox"/> trifft eher nicht zu | |

Fragebogen: Klienten im Maßregelvollzug Seite 3

17.

Während meiner Ausbildung/ meines Studiums wurde ich auf mögliche Arbeitsfelder mit der genannten Klientengruppe vorbereitet.

- 1 trifft zu 3 teils-teils 5 trifft nicht zu
2 trifft eher zu 4 trifft eher nicht zu
-

18.

Während meiner Ausbildung/ meines Studiums wurde ich in der Entwicklung meiner professionellen Haltung zur genannten Klientengruppe unterstützt.

- 1 trifft zu 3 teils-teils 5 trifft nicht zu
2 trifft eher zu 4 trifft eher nicht zu
-

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für die Beantwortung des Fragebogens genommen haben und mich bei meiner Studienarbeit unterstützen!



Berufsverband Heilerziehungspflege in Deutschland e. V.
Bundesgeschäftsstelle
Pfarrer-Philipp-Str. 6, 89350 Dürrlauingen

Tel: 08222/412262 Fax: 08222/412264
Mail: buero@berufsverband-hep.de
Im Internet: www.berufsverband-hep.de